

Das GDA-Arbeitsprogramm MSE



Inhalt

- **Das GDA-Arbeitsprogramm MSE**
- **Was sind Ziele und Zielgruppen?**
- **Welchen Nutzen haben die Zielgruppen?**

Träger des Programms und Kooperationspartner



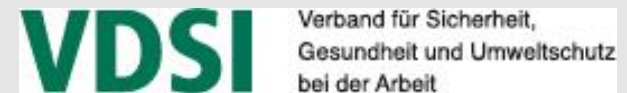
Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



LANDESDIREKTION
SACHSEN



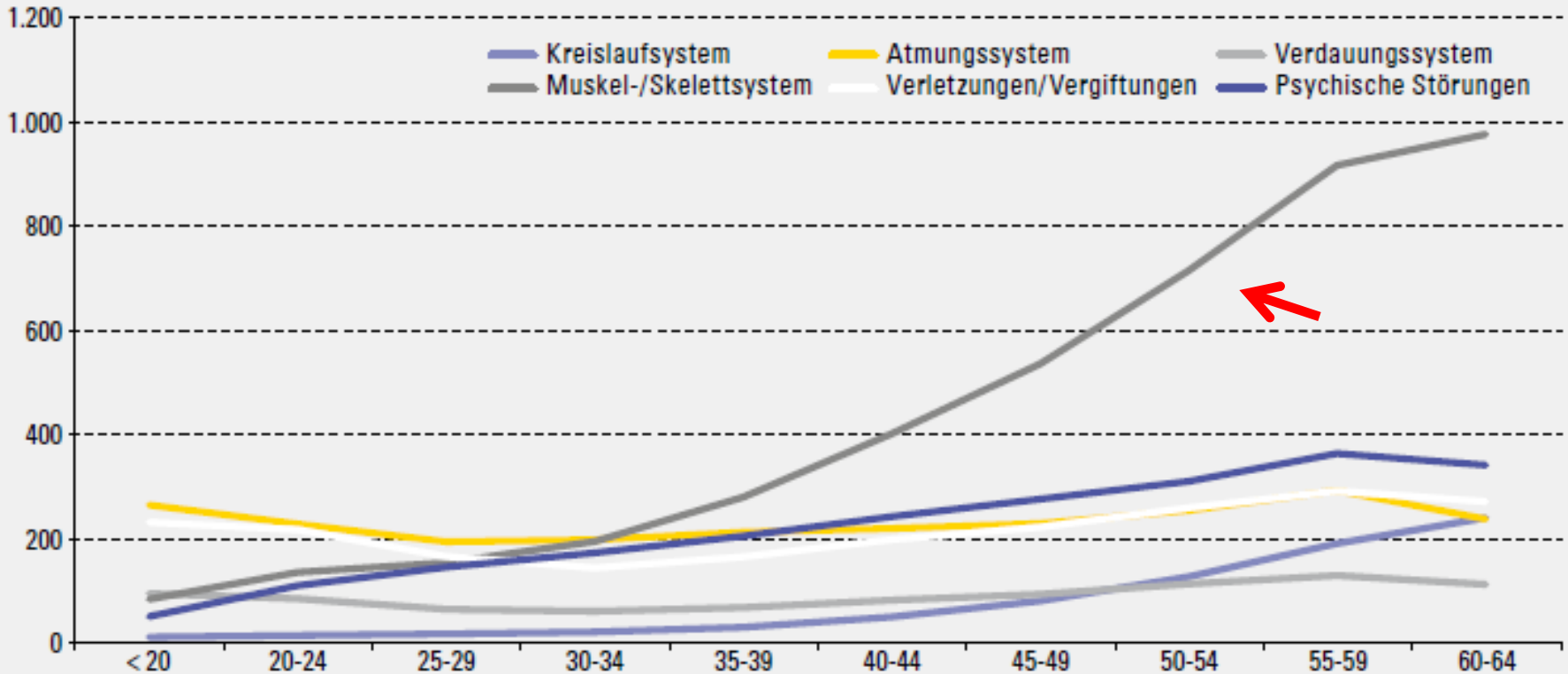
BARMER GEK



Warum ein Arbeitsprogramm zu MSE?

- AU-Daten im Altersverlauf

Arbeitsunfähigkeit nach Alter und Krankheitsarten (Tage)



je 100 Pflichtmitglieder - Bundesgebiet 2011

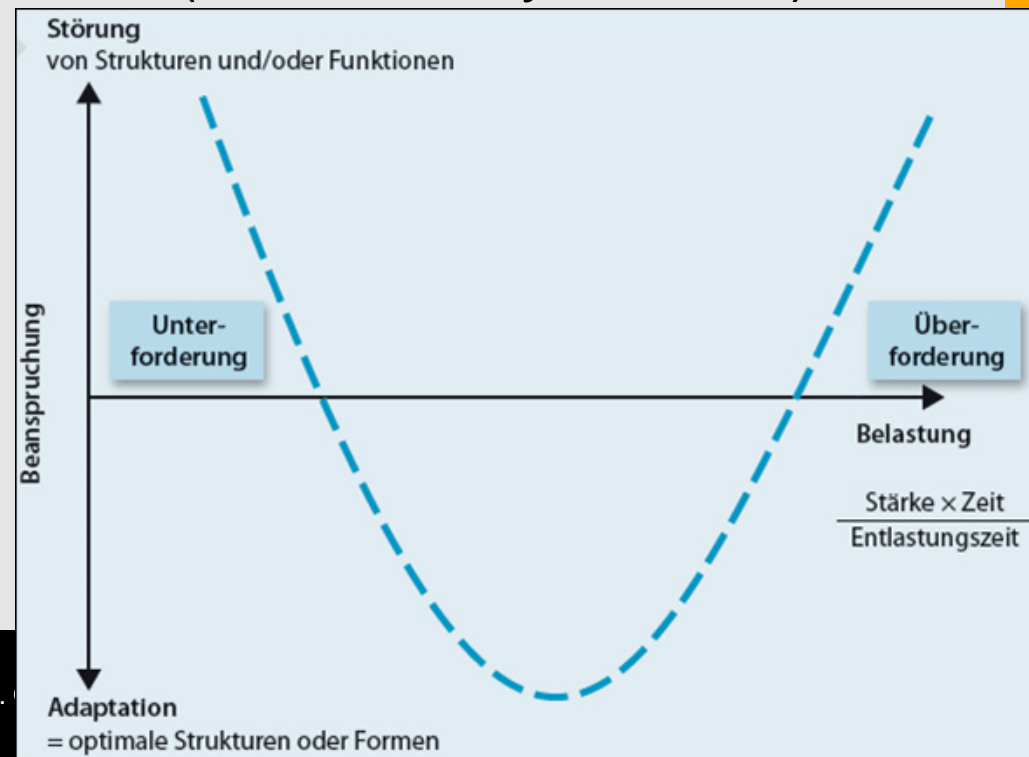
BKK Gesundheitsreport 2012

Entstehung von MSE durch physische Belastungen

Fehlbelastung von

- **passivem System:** Knochen, Knorpel, Bandscheiben, Gelenke, Sehnen
- **aktivem System:** Muskulatur (statisch – dynamisch)

→ **Schmerz**



Relevante Arbeitsplatzbelastungen



- Manuelle Lastenhandhabung (Heben, Halten, Tragen, Ziehen, Schieben)



- erzwungene Körperhaltungen



- Arbeiten mit großer Kraftanstrengung (schwer zugängliche Arbeitsstellen, Hände als Werkzeug, Kraft-/Druck bei d. Bedienung von Arbeitsmitteln)



- Repetitive Tätigkeiten mit hohen Frequenzen



- Hand-Arm- und Ganzkörper-Vibrationen



- Bewegungsarmut

+
**psychische
Belastungen**

Psychische Belastungen im Zusammenhang mit MSE

Beispiele:

- hohe Arbeitsanforderungen
- Monotonie/geringe Abwechslung
- mangelnder Entscheidungsspielraum
- mangelhaftes Arbeitsumfeld, -umgebung
- hohe emotionale Belastungen
- mangelnde soziale Unterstützung (Vorgesetzte, Kollegen)

Zielgruppe Unternehmer

Überprüfung und Beratung bei **16.000 Betriebsbesichtigungen**

in folgenden „Risikobranchen“:

- Abfallentsorgung
- Bau
- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Gesundheitsdienst
- Handel und Logistik
- Instandhaltung und Reparatur von Kfz
- Küchen
- Metall- / Kunststoffbearbeitung
- Nahrungsmittelherstellung
- Reinigung
- vorschulische Kinderbetreuung

Prävention macht stark –
auch Deinen Rücken



Zielgruppen Unternehmer, Beschäftigte

- Ziele im Betrieb

MSE

Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen u. Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich



- Erhöhung der Anzahl ergonomisch optimierter Arbeitsplätze, -stätten und -abläufe
- Erhöhung der Qualität der Gefährdungsbeurteilungen
- Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Führungskompetenz mit Blick auf Prävention von MSE
- Erhöhung der Anzahl der arbeitsmedizinischen Vorsorgen bei wesentlich erhöhten physischen Belastungen des Muskel-Skelett-Systems
- Erhöhung der Anzahl der Betriebe mit einem BGM

Ein Beispiel: die neue arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge

Seit 31.10.2013 Angebotsvorsorge bei:

wesentlich erhöhten körperl. Belastungen, die mit Gesundheitsgefährdungen für MS-System verbunden sind, durch

- **Lastenhandhabung** beim Heben, Halten, Tragen, Ziehen, Schieben
- **repetitive manuelle Tätigkeiten**
- **erzwungene Körperhaltungen**

(Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge, ArbMedVV)

Die neue arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge

- Konkretisierung

Kriterien („Auslöseschwellen“) für die neue Angebotsvorsorge (Arbeitsmedizinische Regel AMR 13.2):

- Lastenhandhabung bzw. repetitive Tätigkeiten:
Leitmerkmalmethode, Risikobereich ≥ 3
- erzwungene Körperhaltungen:
Knien, Fersensitz, Hocken oder Kriechen; langandauerndes Rumpfbeugen oder –drehen; Arbeiten mit den Händen über Schulterniveau oder über dem Kopf:
 ≥ 1 Stunde ohne wirksame Pause
- Sitzen in vorgegebener fixierter Körperhaltung: ≥ 2 Stunden
- Arbeit im dauerhaften Stehen ohne wirksame Bewegungsmöglichkeiten: ≥ 4 Stunden

Zielgruppen Multiplikatoren, Unternehmer, Beschäftigte

- **Online-Portal GDA MSE**
- Denk an mich. Dein Rücken! (bis Ende 2015)
- **Produktdatenbank**
- **Flyer**



Onlineportal GDA MSE

Angebote:

- Grundlegende Informationen
- Gefährdungsbeurteilung
- Gestaltungsmaßnahmen
(Verhältnis- / Verhaltensprävention)
- Seminare
- Veranstaltungen



www.deinruecken.de



Gemeinsame Deutsche Arbeit|schutz|strategie
Arbeitsprogramm MSE



Arbeitsprogramm | **Nachrichten** | Presse | Kontakt

Nachrichten

Kalenderfunktion



Hintergrundinfos

Ihre Themen

- "Denk an mich. Dein Rücken"
- Warum Prävention?
- Beispiele guter Praxis
- Produktdatenbank

Neuigkeiten

- 14.07.2015** Presseinformation der BGW: Lastenhandhabungsverordnung gilt auch in der Pflege >>
- 13.07.2015** Anmeldung gestartet: Fachtagung "Physische Belastungen praxisgerecht beurteilen" am 02.09.15 in Hamburg >>
- 21.04.2015** Jetzt anmelden: Fachtagung "Physische Belastungen praxisgerecht beurteilen" in Stuttgart >>
- 21.04.2015** Regionales Arbeitsschutzforum >>
- 31.03.2015** Vorgestellt: Arbeitsprogramm auf DGAUM Tagung >>

Termine: Juli 2015

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

[Alle Termine](#)



Unterstützung für Unternehmer

Weil Sie als Führungskraft Verantwortung für den Arbeitsschutz tragen, sind Sie bei uns richtig. Hier finden Sie alles zum Thema Prävention, um arbeitsbedingte Belastungen in puncto MSE im Unternehmen zu senken.



Angebote für Beschäftigte

Nur wer weiß, was zu tun ist, macht es richtig: Unser Portal bietet viele praktische Hinweise und konkrete Tipps, die Sie dabei unterstützen, Muskeln, Skelett und Arbeitskraft gesund zu halten – für alle Berufsgruppen.



Mehrwert für Multiplikatoren

Ob Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit oder betriebliche Interessenvertreter: gdabewegt.de bietet Praxishilfen und Hintergrundinformationen – mit Mehrwert.

Zielgruppeneinstieg

Zugang für Aufsichtspersonen

[Startseite](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Impressum](#) | [Bookmark](#) | [Extranet](#)

Unter-
navigation

Suchanleitung



Unterstützung für Unternehmer

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Chefsache. Es liegt in der Verantwortung von Arbeitgebern und Führungskräften, für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu sorgen. So will es das Arbeitsschutzgesetz. Sie werden aber nicht allein gelassen – kompetente betriebliche Fachleute stehen Ihnen zur Seite.

In diesem Portal finden Sie wertvolle Hinweise, wie Sie Belastungen des Rückens, der Muskeln und Gelenke frühzeitig erkennen und einschätzen können. Wir zeigen Ihnen, welche Maßnahmen Sie im Einzelfall ergreifen können, und bieten Ihnen praktische Hilfen an. So gewinnen Sie einen guten Überblick, wie Arbeitsbedingungen gestaltet werden sollten, damit Ihre Beschäftigten ein Arbeitsleben lang gesund bleiben können.

Arbeitsprogramm

Beschäftigte

Unternehmer

» Was muss ich tun?

» Wer unterstützt mich?

Multiplikatoren

Ihre Themen

"Denk an mich. Dein Rücken"

Warum Prävention?

Beispiele guter Praxis

Produktdatenbank

Produktdatenbank

Mit der komfortablen Suchfunktion recherchieren Sie gezielt die Präventionsangebote der GDA-Partner – sortiert nach risikobezogenen Tätigkeiten. Klicken Sie dazu auf das jeweilige Icon.



» Zum Seitenanfang

Seite drucken

Seite empfehlen

17.02.2014

Klärung | Impressum | Bookmark | Extranet

Belastungsart
auswählen

Kurzbeschreibung
und Fallbackbild



gdabewegt.de: von Profis für Profis

Der Film erklärt die wichtigsten Funktionen der Produktdatenbank – damit Sie schnell zum passenden Ergebnis kommen.

Auswahl weiter eingrenzen

Sie sind hier: Startseite » Arbeitsprogramm » Unternehmer

Produktdatenbank

Geben Sie Ihre Suchbegriffe und die gewünschten Suchkriterien ein.

Branche: Zielgruppe:
 Tätigkeit: Suchbegriff:

Suchergebnisse 1 bis 10 von insgesamt 13

Ergebnisse je Seite: 10 | 50 | 100 | 250

- Handbuch Hand-Arm-Vibration**
Ganzkörper-Vibrationen, Hand-Arm-Vibrationen
Die Broschüre informiert Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber über die Lärm- und Vibrationsarbeitsschutzverordnung, Gefährdungen durch Hand-Arm-Schwingungen und Präventionsmaßnahmen.
- Gefährdungsbeurteilung für Hand-Arm-Vibrationen**
Ganzkörper-Vibrationen, Hand-Arm-Vibrationen
Die Webseite unterstützt die Gefährdungsbeurteilung von Hand-Arm-Vibrationen, unter anderem mit einem Kennwert- und Vibrationsbelastungsrechner, mit denen Vibrationsminderungsprogramme inklusive Dokumentation aufgestellt werden können.
- Handbuch Vibrationen am Arbeitsplatz (HB 8)**
Ganzkörper-Vibrationen, Hand-Arm-Vibrationen
Broschüre mit Hintergrundinformationen und Beispielen aus der Praxis über den Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Vibrationen
- Branchenbezogene Gefährdungstabellen bei Vibrationen**
Ganzkörper-Vibrationen, Hand-Arm-Vibrationen
Branchenbezogene Checkliste zur Gefährdungsbeurteilung von Arbeitsplätzen mit Ganzkörper-Vibrationen und Hand-Arm-Vibrationen.
- Ganzkörper-Vibrations-Belastungsrechner**
Ganzkörper-Vibrationen, Hand-Arm-Vibrationen
Auf der Webseite steht ein ausfüllbarer Ganzkörper-Vibrations-Belastungsrechner zur Verfügung, um Belastungsdosen bei Vibrationsarbeiten zu ermitteln.
- Handbuch Ganzkörper-Vibration**
Ganzkörper-Vibrationen, Hand-Arm-Vibrationen
Die Broschüre informiert Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber über die Lärm- und Vibrationsarbeitsschutzverordnung, Gefährdungen durch Ganzkörper-Schwingungen und Präventionsmaßnahmen.

Zielgruppe Multiplikatoren

- **Fachtagungen zur Gefährdungsbeurteilung physischer Belastungen**
(Leitmerkmalmethoden)
- **weitere Fachveranstaltungen**
- **Projekt MEGAPHYS (BAuA, IFA)**
„Mehrstufige Gefährdungsanalyse physischer Belastungen am Arbeitsplatz“



Zielgruppen Beschäftigte, Unternehmer

Kurzanleitung zur Vermeidung einer Chronifizierung von Rückenschmerzen

- „kurz und knackig“ / die „Top Ten-Punkte“ zu Arbeit und Freizeit
- erste Veröffentlichung 2016
- anschließend Erweiterung auf weitere MSE
- Positionspapier der Träger und Kooperationspartner zur Prävention von MSE“

Zielgruppe Unternehmer / Führungskräfte

Veranstaltungs- und Seminarmodul „Gesundheitskompetenz“

- Modul zur Nutzung in passenden / vorhandenen Veranstaltungen / Seminaren
- Zielfrage: Wie kann ich es als Führungskraft erreichen, dass Mitarbeiter/innen sich im Hinblick auf MSE gesundheitsförderlich verhalten (z. B. Nutzung von bereitgestellten Hilfsmittel und betrieblichen Präventionsangeboten)

Zielgruppen Unternehmer, Multiplikatoren

Gute Praxis

- Erfolgsvoraussetzungen für „Gute Praxis“
- Verlinkung auf Beispielsammlung der Träger
- Qualitätssicherung über Träger



Zielgruppe Auszubildende

Jugendwettbewerb

Ziele:

- Wissensvermittlung
- Aktivierung

Art des Wettbewerbs noch offen

Zielgruppe Unternehmer im Gesundheitswesen

BGW-Portal Gesund Pflegen

- www.gesund-pflegen-online.de: Fortführung und Erweiterung der Selbstbewertung für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern aus der ersten GDA-Periode

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

**Fragen?
...Gerne!**



Infos:

www.gdabewegt.de

www.gda-portal.de